

akurit GRP

Gips-Renovierungsputz

Gips-Leichtputz

B4/20/2 gemäss EN 13279-1

- Auftragsdicke: 3 – 30 mm
- hohe Ergiebigkeit
- leichte Kellengängigkeit
- sehr gute Hafteigenschaften
- nahezu schwindfreie Erhärtung



Anwendungen

- zum Ausgleichen, Ausbessern und Verputzen von Wandflächen
- idealer Untergrund für Maler- und Tapezierarbeiten
- nicht geeignet für den Aussenbereich oder Feuchträume
- für innen

Eigenschaften

- Mehrdicken und Ausgleich von Unebenheiten in einer Lage möglich
- sehr hohe Ergiebigkeit
- leichte und schnelle Verarbeitung
- Brandverhalten A1 - nicht brennbar
- nahezu schwindfreie Erhärtung
- Einbettung von Gewebeeinlagen möglich

Zusammensetzung

- Gips gemäss EN 13279
- Weisskalkhydrat gemäss EN 459-1
- fein fraktionierte Gesteinskörnung
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitung- und Produkteigenschaften

Untergrund

Geeignete Untergründe

- tragfähige Altputzflächen
- intakte, tragfähige Wandanstriche
- Mischmauerwerk
- wärmedämmendes Einsteinmauerwerk
- normales und schweres Mauerwerk
- Normalbeton
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- nicht geeignet auf Öl- oder Kalkfarben

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreissprobe oder Gitterschnitt durchführen).
- Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.
- Die Restfeuchte wird mittels der Darr-Methode an Proben aus 30 mm Tiefe bestimmt. Sie darf maximal 3 Massenprozent betragen.

Vorbereitung

- Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.
- Haftmindernde Schichten und Verunreinigungen, z. B. Sinterschichten, Bindemittelanreicherungen, lose Farbbeschichtungen, Kleberreste oder Staub sorgfältig entfernen.
- Untergrund bei Bedarf mit akurit GTA Acrylat-Tiefengrund grundieren.

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Arbeitsunterbrechungen sind auf maximal 15 bis 20 Minuten zu begrenzen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschliessend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Material in 3 – 30 mm Schichtdicke auftragen.
- Anschliessend die frische Putzfläche mit geeignetem Werkzeug, z. B. einer Kartätsche, lot- und fluchtgerecht abziehen.
- Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten.
- Auf Mischmauerwerken oder bei stark wechselnden Putzdicken oder Putzdicken > 30 mm mehrlagig arbeiten.
- Die jeweils letzte Lage nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterabott, vollflächig gründlich aufrauen.

Verarbeitbare Zeit

- Ca. 30 Minuten.
- Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

Trocknung / Erhärtung

- Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit in geschlossenen Räumen vermeiden. Erhöhte Luftfeuchtigkeit ist nach Abschluss der Putzausführung durch regelmässiges Stosslüften/Querlüften abzuführen.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Als Deckputze können alle mineralischen Edelputze und organisch gebundenen Putze, wie Silikat-, Silikonharz- oder Dispersionsputze aufgebracht werden.
- Vor dem Aufbringen eines Anstrichs muss die Putzfläche ausreichend fest und vollständig durchgetrocknet sein.
- Abhängig von der nachfolgenden Beschichtung können zusätzliche Massnahmen zur Untergrundvorbereitung erforderlich sein.
- Im Innenbereich sollte ein geeigneter Anstrich aufgebracht werden.
- Ein Anstrich ist mit Silikonharz- oder Dispersionsfarbe als Grund- und Deckanstrich möglich. Bei Beschichtung mit einer Dispersions-Silikatfarbe ist vorab mit einem Dispersions-Silikat-Tiefgrund zu grundieren.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Bei erstmaligem Einsatz des Produkts bitte Beratungsservice anfordern.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- Angrenzende Bauteile sind von der Putzfläche zu trennen.
- Eine eventuell vorhandene Sinterhaut auf der Oberfläche ist vor dem Auftragen weiterer Schichten zu entfernen.
- Für eine lot- und fluchtgerechte Eck- und Anschlussgestaltung für den jeweiligen Einsatzbereich geeignete Putzprofile verwenden. Bei der Auswahl von Putzträgern und -profilen bitte die EN 13658 sowie das Merkblatt «Merkblatt für Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Aussen- und Innenbereich», herausgegeben vom Europäischen Fachverband der Putzprofilhersteller, beachten.

Lieferform

- 25 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 4 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 10 kg/m² pro 10 mm Putzdicke
- Ergiebigkeit: ca. 25 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack

Technische Daten

Produkttyp	B4/20/2 gemäss DIN EN 13279-1
Druckfestigkeit	≥ 2,0 N/mm ²
Wasserbedarf	ca. 11,0 l pro 25 kg/Sack
Festmörtelrohddichte	ca. 1,0 kg/dm ³
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäss EN 13501
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,25 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Ausgehärtete Produktreste können gemäss Abfallverzeichnisverordnung unter dem Abfallschlüssel 17 08 02 (Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen) entsorgt werden.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.